



WATTENSCHIED

www.waz.de/wattenscheid



KOMPAKT

Total lokal



August-Bebel-Platz Thema im Bezirk

Wattenscheid. Ein zentrales Thema in der Bezirksvertretung ist heute (ab 16 Uhr im WAT-Rathaus) die Umgestaltung des August-Bebel-Platzes: Knackpunkt ist dabei die geplante Verbannung des privaten Autoverkehrs aus diesem City-Bereich, daran scheiden sich – wie berichtet – die Geister. Weitere Themen sind u.a. der Bahnübergang Ginsterweg/In der Hönnebecke in Höntrup sowie der Weiterbau des Fahrradschnellwegs RS1 auf Wattenscheider Gebiet ab Parkstraße/Aschenbruch, hier ist der Abriss der alten Brücke vorgesehen, eine neue ist da geplant, ebenso wie der Abriss der „Asthmabrücke“ an der Steinhausstraße für eine ebenerdige Querung.

TERMINE & HILFEN

Caritas-Suchthilfezentrum: Beratung, Propst-Hellmich-Promenade 29, Termine: ☎ 02327 94 61 10.
Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Propst-Hellmich-Promenade 29, Termine: ☎ 0234 3 07 90 30.
Die Brücke e.V.: 8-16 Uhr, Beratung für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten, Westenfelder Straße 52, ☎ 02327 186 96
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 18.45 Uhr Gruppenabend, Vorgespräche ab 18.15 Uhr im Caritashaus, An der Papenburg 23, Info ☎ 02327 54 01.
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle SKFM: Westenfelder Straße 58, Termine: ☎ 02327 91 92 07.
Caritas Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 02327 94 61 61.
DRK: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr, Beratung, Voedestraße 53, ☎ 02327 8 70 17.
Hospizverein: Begleitungen von Schwerstkranken, Sterbenden und Trauernden. Beratung nach Anmeldung ☎ 02327 90 34 13 oder 933 55 55, An der Papenburg 9.
Impfungen gegen Corona: 9-17 Uhr. WAT-Rathaus.



Die Jury der Lehrer: Gunhild Keuler, Vanessa Spyrka, Linda Husemeyer, Jury Schueler, Liv Moser und Ludwig Delseith; rechts die Gewinner Mario Pischalla, Lara Tzimas, Pax Strieder und Etienne Hennig; vorne Schulleiter Mathias Balliet (r.) mit Stellvertreter Timm Jakat.

FOTO: JAKOB STUDNAR

Eine Krone für die Schuldebatte

Argumente bringen, die Meinung vertreten: Bei „Jugend debattiert“ üben Schüler Schlagfertigkeit und Diskursfähigkeit. Hellweg Schule macht als erste in Bochum mit

Von Marie Illner

Wattenscheid. Mario Pischalla ist sich sicher zu wissen, mit welchem Argument er am Ende in der Debatte „Soll es weitere Unisex-Toiletten an der Hellweg Schule geben?“ überzeugt hat: „Mein schlagfertigste Argument war sicher, dass Unisex-Toiletten nur zusätzlich kommen sollen und nicht als Ersatz für die vorhandenen Toiletten“, sagt der 15-jährige Schüler.

Deutsch- und Politikunterricht

Gemeinsam mit drei weiteren Mitschülern ist der Neuntklässler als einer von vier Siegern aus den Finaldebatten der Jahrgangsstufe hervorgegangen. Bei „Jugend debattiert“ hatte ihn seine Klasse nach einer Vorauswahl geschickt.

Insgesamt 16 Schüler in vier Debatten diskutierten in der Finalrunde über ein und dieselbe Frage:

„Braucht unsere Schule weitere Unisex-Toiletten?“ Mit Eröffnungs- und Schluss-Statements dauert eine Runde etwa 20 Minuten. Auch Etienne Hennig hat die Jury als einer der besten Debattierer überzeugt. „Je zwei Personen haben pro, die anderen kontra argumentiert“, sagt er.

Geübt haben die Schüler das Debattieren zuvor im Deutsch- und Politikunterricht. „Da hatten wir zum Beispiel schon Debatten über eine Impfpflicht für Schüler und eine Handynutzungsordnung an der Schule“, sagt der 14-Jährige. Er glaubt, dass das Üben der Debattierfähigkeiten ihm auch für den späteren Beruf nützlich sein kann. „Ich habe schon einmal an Jura gedacht, das könnte hilfreich sein“, sagt er.

Noch größer als den Nutzen für das Berufsleben bewerten die Schüler allerdings den gesellschaftlichen Mehrwert des Projekts. „Wenn man seine Meinung sachlich vertreten

kann und dabei auch andere Meinungen respektiert, ist das gut für die Diskursfähigkeit der Gesellschaft“, sagt zum Beispiel Pax Strieder, die ebenfalls zu den Siegern gehört. Sie hat sich in der Debatte für eine Einführung weiterer Unisex-Toiletten ausgesprochen. „Mir war dabei wichtig, das Einschließen aller Geschlechtsidentitäten in den Vordergrund zu stellen“, sagt sie. Wenn man sich in einer Sache mit Argumenten und Gegenargumenten auseinandersetze, helfe das ziemlich beim eigenen Meinungsbildungsprozess.

Pralinen und Bücher Gutscheine

Lehrerin Nicole Heise war angesichts dieser Vorteile ziemlich verwundert, mit der Hellweg-Schule als erste in Bochum bei „Jugend debattiert“ dabei zu sein. „Den Schülern macht das unheimlich viel Spaß, es ist sogar eine Debattier-AG in der Oberstufe entstanden“, berichtet sie. Weil man in diesem Jahr neu dabei sei, ende der Wettbewerb vorerst auf der Ebene des Schulentseids. Für die vier Sieger gab's neben Pralinen noch einen Bücher-gutschein oben drauf. „Im nächsten Jahr geht es dann aber für die vier Sieger in eine weitere Finaldebatte, zwei können im Anschluss auf Regionalebene weiterdiskutieren“, erklärt sie den Ablauf. Wer dann wei-

ter überzeugt, kann sogar auf der Bundesebene dabei sein. Lara Tzimas hat Tipps für andere Schüler: „Man sollte die Debatte nicht als Wettbewerb sehen, bei dem es um Leistung geht“, rät sie. In ihrer Recherche hat sie sich auch auf mögliche Gegenargumente vorbereitet. „Als es zum Beispiel hieß, Unisex-Toiletten könnten zu peinlichen Situationen für Frauen führen, habe ich mit einer festen Box für Frauenprodukte argumentiert“, erklärt sie. Das hat auch Liv Moser und Ludwig Delseith überzeugt. Als Oberstufenschüler waren sie mit in der Jury vertreten. „Wir haben auf die inhaltlichen Argumente geschaut, wie sehr die Teilnehmer aufeinander eingehen, aber auch auf Mimik und Gestik“, sagen die beiden.

Weitere Schulen gesucht

Projektkoordinatorin Gunhild Keuler ist überzeugt, dass jeder Debattieren lernen kann. „Das ist wie ein Handwerkszeug“, sagt sie. Die Hellweg-Schule hofft derweil auf weitere Bochumer Schulen, die bei „Jugend debattiert“ mitmachen.

Das Gegenargument, dass damit die Konkurrenz wächst, ist schnell und schlagfertig entkräftet: Erst mit richtigen Gegnern macht ein Debattierwettbewerb Spaß – und Bochums stadtweite Diskussionsfähigkeit kommt allen zugute.

1400 Schulen nehmen teil

■ **Den Wettbewerb** „Jugend debattiert“ gibt es seit 2001. In Deutschland nehmen rund 1400 Schulen teil, zudem Deutschlernende in über 30 Ländern.

■ **Das Projekt** steht unter der

Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger sind die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung in Kooperation mit der Kultusministerkonferenz, den Kultusministerien und den Parlamenten der Länder.

KOMPAKT

Corona-Teststellen in Wattenscheid

Hier finden Sie – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die Corona-Teststellen in Wattenscheid:

Wattenscheid-Mitte:
BermudaCare Testzentrum
 Hochstraße 6, 44866 Bochum
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 22 Uhr, Sonntag, Feiertag: 12 bis 22 Uhr
 Terminvergabe: www.wattenscheid-testzentrum.de

Coronatest-Profis
 Hochstraße 33, 44866 Bochum
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr, Sonntag 9 bis 15 Uhr
 Termine: www.coronatest-profis.de
DRK - KV Wattenscheid e.V.
 Voedestraße 53, 44866 Bochum
 Terminvergabe: ☎ 02327 870 17
 www.drk-wattenscheid.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Michael Pesch Ralf H. Meschede,
 Voedestraße 69, 44866 Bochum
 Kontakt: ☎ 02327 888 82
Gemeinschaftspraxis Küchenmeister-König (eigene Patienten)
 Westenfelder Straße 16, 44866 Bochum; Kontakt: ☎ 02327 817 29
Gras Strack Testzentrum, Ottostraße 2-4, 44867 Bochum
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr
 Terminbuchung: ☎ 02327 98 23 20

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Dr. Matthias Goebel, Westenfelder Straße 1, 44866 Bochum
 Kontakt: ☎ 02327 91 93 50
Hausärztliche Praxis, Hans-Joachim Dombrowski, Alter Markt 1, 44866 Bochum; Kontakt: ☎ 02327 32 89 89
 info@praxisdombrowski.de

Monkey Island
 Steeler Straße 95, 44866 Bochum
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr
 Terminvergabe: www.monkeyisland-bochum.de

MVZ Thiemer Heermann, Günnigfelder Straße 25, 44866 Bochum; Kontakt: ☎ 02327 239 73
Orthopädische Praxis Reverdoc, Dr. med. Matthias Manke, Oststraße 4-6, 44866 Bochum
 Kontakt: ☎ 0232 20 02 22

Praxis Dr. Leibling, Voedestraße 18, 44866 Bochum
 Kontakt: ☎ 02327 881 20
Praxis Dr. med. Andreas Falarzik, Alter Markt 1, 44866 Bochum
 Kontakt: ☎ 02327 890 09; info@drfalarzik.de; www.drfalarzik.de

Dr. med. Till Neumann, Voedestraße 79, 44866 Bochum
Testcenter-Bochum, Saarlandstraße 9, 44866 Bochum
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr
 Sonntag 10 bis 14 Uhr; Terminvergabe: ☎ 02327 412 56 50; www.testcenter-bochum.de

Teststelle Bochum-Wattenscheid, im Steinhof 10, 44867 Bochum, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8 bis 20 Uhr

Wattenscheid-Westenfeld: Praxis Zarske, Westenfelder Straße 62, 44867 Bochum
Wattenscheid-Günnigfeld: Driveln Medicare Bochum Testzentrum, Rillicherstraße 57, 44866 Bo-